

# Hall. patriot. Wochenblatt

311

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. April 1845.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 47 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Jubilate (13. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus  
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hagemann.  
Allg. Beichte, Sonnabend den 12. April um 2 Uhr,  
Hr. Archidiac. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dr. Rienäcker  
jun.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

---

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von H. L. Dryander.

---

## Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 19. bis zum 20. Februar e., und 6. bis zum 7. März e. sind aus mehreren Bahnwärterhäusern der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn auf den Stationen von Diemitz bis Gröbers die sub A verzeichneten Sachen mittelst Erbrechens der Thüren, resp. der Fenster, entwendet worden, und sind dieselben noch nicht wieder herbeigeschafft. Wir fordern alle diejenigen, welche über den Verbleib dieser Sachen Auskunft geben können, hierdurch auf, uns schleunigst davon Anzeige zu machen.

Ferner befinden sich die sub B bezeichneten, unthmaßlich gestohlenen Sachen, deren Eigenthümer bis jetzt noch nicht ermittelt worden sind, bei uns in Affervation. Wir fordern alle diejenigen, denen diese Sachen entwendet worden sein sollten, auf, sich bei uns zu melden und ihr Eigenthum nachzuweisen. Kosten entstehen dadurch nicht. Halle, den 31. März 1845.

## Das Königliche Inquisitoriat.

## Verzeichniß A.

- 1) 4 Blechschuppen, vom Stiel geschnitten; 2) 16 Rasirmesser, von denen eins mit „Teichwann“, ein anderes mit dem Namen „Korn“ bezeichnet ist; 3) zwei Rasirpinsel mit Seife; 4) 2 Uhrketten; 5) 2 Kaffeetassen; 6) 1  $\text{lb}$  Tabak; 7) 8 Käse,  $\frac{3}{4}$   $\text{lb}$  Fett,  $\frac{1}{2}$   $\text{lb}$  Kaffee,  $\frac{1}{2}$   $\text{lb}$  Zucker; 8) einige Vorräthe von Del; 9) 3 kleine Spiegel; 10) ein blau und schwarzes Uhrband; 11) ein großer Bohrer (Centrum-Bohrer); 12) 1 Dreipennigstück; 13) 4 Feuerzeuge; 14) 1 alte Bahnwärter-Uniform; 15) 2 Brillen mit Horngeßell; 16) 6 Taschenmesser, eins mit weißer Hornschaale, eins mit Feuerstahl, die Klinge ohne Spitze; 17) 1 Tischmesser und Gabel mit brauner Hornschaale; 18) 2 Scheeren; 19) zwei kleine gläserne Flaschen, eine mit dem Namen „Schwarz“ gezeichnet; 20) 2 Pugleder (weißes Schaafleder); 21) 4 Bürsten; 22) mehrere Messer und Gabeln; 23) 1 zinnerner Teller; 24) ein Paar vorgeschuhete Stiefeln; 25) 1 Paar graue Tuchhosen mit hellblauem Paspel; 26) 1 ziemlich noch ganzes und ein halbes Bauern-

brot; 27) 1 Kästzeug von Leder; 28) 1 Selterwasserflasche; 29) 120 Stück Knöpfe, theils Horn, theils Holz, und mehrere kleine Schnallen; 30) 2 graue Sommerjacken mit braungestricktem, etwa 6 Zoll breitem Rande; 31) zwei Stück Butter; 32) drei Fernröhre; 33) ein Hundehalsband von gelbem Blech mit dem Namen „Wissing“; 34) 4 Pfeifenspitzen; 35) 4 Pfeifenköpfe, der eine mit dem Bildnisse Friedrich Wilhelm IV., ein anderer mit dem Bildniß R. Veel, die andern zwei weiß; 36) zwei hölzerne und ein zinnerner Pfeifen-Abguß; 37) fünf blecherne Flaschen mit Oel; 38) ein Roß aus dem Ofen; 39) eine Cigarrenpfeife; 40) zwei Kneipzangen; 41) ein Spießhammer und ein Hartmeißel; 42) eine Brieftasche mit zwei Büchern; 43) ein Schreibebuch; 44) eine Nadehacke, ein Spaten, eine Handsäge; 45) zwei Aexte, fünf Beile; 46) ein Sirkel, ein Schnittmesser; 47) ein Paar graue Tuchhandschuhe; 48) eine Pfeifenschnur; 49) ein Kamm; 50) 1 kurze Tabakspfeife, der obere Theil einer langen Tabakspfeife nebst Beschlag und drei Pfeifenröhre nebst Spitzen; 51) zwei Handtücher; 52) ein Drücker von einem Schlosse.

#### V e r z e i c h n i s s B.

1) Eine kleine Handsäge; 2) ein Cigarren-Stuß mit einem Bildniß; 3) 4 Stück bunte Pfeifenköpfe, auf welchen sich Landschaften befinden; 4) 3 Stück kurze Pfeifenbestecke mit Nehrtrönen, biegsamen Rohr und Abguß von Horn; 5) 2 Feuerstähle; 6) eine Scheere; 7) ein kleiner Hammer; 8) drei lange schwarze Pfeifenröhre, mehrere hölzerne Abgüsse und Pfeifenspitzen; 9) 1 Drathzange.

Gegen billige Vergütung übernehmen wir die Besorgung der Einzahlung auf Halle - Thüringer Eisenbahn-Actien und ersuchen uns die Quittungsbogen spätestens bis 11. April und den Betrag der Einzahlung bis 29. desselben Monats zuzustellen.

Halle, den 1. März 1845.

A. W. Barnitson & Sohn.  
S. S. Lehmann.



## Bekanntmachung.

Es soll bei der hiesigen Provinzial- Irren- Anstalt für das laufende Jahr 1845

- a) die Anlieferung des Bedarfs an gutem Hopfenbier und
- b) die Anfuhr des Brennmaterials an Braunkohle öffentlich an den Mindestfordernden verbunden werden.

Zur Abgabe der Gebote ist auf den 12. April v. Vormittags 10 Uhr in dem Verwaltungs- Bureau der Anstalt ein Termin angesetzt. Die Bedingungen werden in demselben bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher täglich im Bureau einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial- Irren- Anstalt bei Halle,  
den 4. April 1845.

Der Director.

Freitag den 11. d. M. Vormittag soll der Nachlaß einer Familie, bestehend in Betten, Bett- und Tischwäsche, Leibwäsche und Kleidungsstücke für beiderlei Geschlecht, Meubles und allerhand Hausgeräthe, ein Paar ganz gute Pistolen in einem Kasten mit Zubehör, ein tafelförmiges Pianoforte von vorzüglichem Ton und Güte mit 6 Octaven und andere Sachen mehr, im Wege der Auction verkauft werden, wozu ergebenst einladet G. Wächter in der Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>.

Ein guter Flügel mit angenehmen Ton und 6 Octaven steht wegen Ortsveränderung billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 17 zwei Treppen hoch. Auch ist daselbst noch zu haben ein bequemes Sopha, ganz mit Pferdehaar und Springsfedern gepolstert, ein Kaffeetisch mit Klappen, ein Schreibtisch, ein Nähtisch, zwei Armstühle und ein lederner Bett- Reisefack.

Eine gesunde Person vom Lande sucht einen Ammendienst. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein paar stille Leute suchen zu Johannis ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Zu erfahren Mühlgasse Nr. 1089 eine Treppe hoch.

Die Seiden- und Modewaaren-Handlung  
von

S. Pintus, Brüderstraße,

ist bereits im Besitz neuer Modewaaren und erlaubt sich hiermit dies unter Zusicherung reeller Bedienung höflichst anzuzeigen.

Die neuesten Façons in Strohhüten, Bändern, Blumen, feine gestickte Kragen empfing und empfiehlt billigst  
S. Pintus.

Feine schwarze und weiße Filzhüte, so wie Pariser Seidenhüte in der neuesten Façon empfiehlt  
Frd. Zimmermann.

Lager von Erfurter Schuhen bei  
Frd. Zimmermann.

Eine Parthie Kisten stehen wieder zu verkaufen bei  
A. Bolze am Markt.

Von den so beliebten Brust-Caramellen empfing und empfiehlt die Hauptniederlage bei  
K. A. Overman,  
großer Schlamm Nr. 955.

Halle, den 9. April 1845.

Die bereits vom Herrn Dr. Gräfe empfohlenen und bei vielen meiner an Magen- und Verdauungsschwäche leidenden Kunden sehr nützlich befundenen Magenmorsellen des Herrn Conditor D. Lehmann allhier kann ich daher allen an gedachtem Uebel leidenden Kranken bestens empfehlen. Halle, im April 1845.

Dr. Ludwig Meyer, Arzt allhier.

Gutes Roggen- und Weizenmehl verkauft fortwährend  
der Bäckermeister J. B. Blau,  
große Ulrichsstraße Nr. 23.

Gypsverkauf.

Frisch gebrannten Gyps verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst S. J. Schmelzer in der Thalgaße.

## — Wohnung = Veränderung. —

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt im Hause des Herrn Fr. Schlüter, große Steinstraße Nr. 86, wohne.

V. A. Vibeau.

Ich zeige meinen Kunden ergebenst an, daß ich nicht mehr Kannische Straße, sondern alter Markt Nr. 692 beim Maler Herrn Ulrich wohne.

Herrenkleidermacher Billhardt.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Bruno'swarte bei Madame Karbaum, kleine Märkerstraße, verlegt habe, mit der Bitte, mir auch hier ihr ferneres Wohlwollen zu schenken. Auch findet ein Lehrbursche von jetzt ab sein Unterkommen bei

G. Hornschein, Stellmachermeister.

Ich wohne nicht mehr auf dem Schulberge, sondern große Steinstraße im Laden des Fleischermeisters Trautmann; hier verkaufe ich gutes Roggenmehl das Viertel zu 12 Sgr., so wie auch feines amerikanisches Weizenmehl, erste Sorte die Meße 7 Sgr., zweite Sorte die Meße 6 Sgr., auch ist alle Tage gutes Hausbackenbrot zu haben bei

Friedrich Brand.

500 Stück große Hohlziegel,  
200 „ kleine dito, } so gut als neu,  
500 Fuß 5 bis 6zölliges Bauholz, }  
billigst bei F. W. Kूपrecht.

Einige Tausend Torfsteine sind zu verkaufen bei dem Mehlhändler Kohlbach, Kannische Straße.

Zwei ordentliche, arbeitsame Mädchen finden sogleich gutes Unterkommen. Auskunft wird darüber ertheilt Kannische Straße Nr. 499.

Ein geübter Säemann kann sich melden beim  
Flurschütz Hermann.

Mehrere Duzend Kapannen sind zu verkaufen auf dem Strohhof Nr. 2104.

In meinem Hause Nr. 1022 zu Halle ist die untere Etage, worin seit vielen Jahren die Bäckerei schwunghaft betrieben ist, von Johannis dieses Jahres ab zu verpachten. Auch ist daselbst ein schöner Keller, welcher sich wohl zu einem Bierkeller oder sonst zu jedem andern Geschäft gut eignere, von da ab zu verpachten. Pachtlustige mögen sich bei mir melden.

Kleinau,

Mühlenbesitzer zu Bruckdorf.

Eine Stube ist zu Johannis c. an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu vermieten in Nr. 600 an der Moritzkirche.

Eine Stube, Kammer, Pferdestall und Einfahrt ist zu Johannis c. zu vermieten in Nr. 600 an der Moritzkirche; auch ist daselbst eine halbe Scheune zu vermieten.

Stube, 2 Kammern und Küche ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 303.

Drei ausmeublirte Stuben sind an einzelne Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen in den Pulverweiden.

W. Laus.

Eine freundliche Wohnung ist von jetzt an zu vermieten, auch könnte dieselbe schon den 1. Mai bezogen werden Strohhof Nr. 2047 bei

L. Reil.

Ein paar Schlafstellen sind offen am Grasewege Nr. 853.

Ein Keller ist von jetzt an zu vermieten Leipziger Straße Nr. 320.

Kartoffeln in Scheffeln und Vierteln, um damit zu räumen, werden billigst verkauft im Fürstenthal.

Im Gasthose zu den 3 Kugeln am Schifferthore sind wieder Zuckerkartoffeln, vorzüglich schön, à Scheffel 25 Sgr., zu kaufen.

Ludwig Meyer.

Gute Kartoffeln sind zu haben bei Gneist, alter Markt Nr. 496.

Kartoffelacker

ist zu haben in der Stadtfleischergasse Nr. 154.

Das vor Kurzem stattgehabte große Wasser hat von hiesiger Militär-Schwimmmanialt zwei große Baustämme mit fortgerissen. Dieselben sind daran kenntlich, daß jeder derselben am Kopfe circa 12 Zoll stark und mit drei Bohrlöchern versehen ist. Dem Auffinder wird eine angemessene Belohnung und Erstattung etwaiger Unkosten zugesichert. Halle, den 8. April 1845.

von Rohrscheidt, Hauptmann.



Ich wohne nicht mehr im goldenen Ringe, sondern Rathhausgasse Nr. 239. F. Gaudig sen.

Vogelbauer in schöner, neuer, eleganter Waare halte ich stets starkes Lager. F. Gaudig sen.

600 Thlr. werden auf erste und sehr gute Hypothek gesucht. Wo? ist zu erfragen im Hause des Fleischermeisters Herrn Kunsch auf dem Stege Nr. 1968, dem Meierischen Bade gegenüber, parterre.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sich melden Glaucha in der Mittelwache Nr. 2001.

Mehrere Köchinnen und Küchenmädchen werden, auf Wunsch persönlich, nachgewiesen durch O. Glöckner, kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Frisch gebrannter Kalk  
von heute (Donnerstag) ab bei Stengel.

Von heute ab ist im Deichmannschen Garten zu Siebichenstein schöner Buchsbaum um einen billigen Preis zu verkaufen.

Heute, Donnerstag, ladet zum Gesellschaftstag mit Musik und Tanz ergebenst ein Weber in Diemitz.

Sonntag den 13. April lade ich zum Wurstfest und Tanzvergnügen ergebenst ein.

Gastwirth Müller in Nietleben.